

# Weltfrauentag am 8. März

## KDFB-Kaffee



Seit fünf Jahren sichert der KDFB-Kaffee, der auf einer Projektidee des „Katholischen Deutschen Frauenbundes“ basiert, 256 Familien in Honduras ihr Überleben. Dieser hochwertige und aromatische Kaffee enthält 60% Biokaffee der Landfrauenorganisation **COMUCAP** aus Honduras. Die Geschichte dieser Landfrauenorganisation begann 1993 als sieben Frauen beschlossen, für sich und ihre Familien bessere Lebensbedingungen zu erkämpfen und sich für die Rechte der Frauen einzusetzen. Inzwischen hat die Organisation 256 ausschließlich weibliche Mitglieder.

### Was sich verändert hat

Das subtropische Klima und die bergige Struktur der Landschaft bieten den Frauen optimale Bedingungen für den Kaffeeanbau. Sie produzieren einen hochwertigen Biokaffee, ohne Einsatz von künstlichem Dünger, Pestiziden oder Herbiziden. Inzwischen gibt es für jedes Arbeitsgebiet Spezialistinnen. So ist eine Frauengruppe für die Herstellung des Bio-Düngers verantwortlich, während eine andere Gruppe die Kaffeeseitzlinge heranzieht. COMUCAP besitzt als Gemeinschaftseigentum zwei Fincas und auch eine eigene Kaffeeverarbeitungsanlage. Der Kaffeeanbau wird stetig vergrößert, weil dies das einzige Produkt ist, das den Frauen Einkommen bringt und dadurch das Überleben sichert.

Die COMUCAP-Frauen sind sehr stolz auf das, was sie gemeinsam aufgebaut haben. Dieser Erfolg hat das Selbstbewusstsein der Bäuerinnen enorm gesteigert. Für die Zukunft planen die Frauen, die Alphabetisierungskampagne weiterzuführen.

### Ein Erfolgsmodell zur Frauenförderung

Mit dem KDFB-Kaffee hat der Frauenbund ein deutliches Zeichen in seiner entwicklungspolitischen Arbeit gesetzt und Frauen dazu verholfen, der Armutsfalle zu entfliehen. Trotz der ökonomischen Erfolge braucht COMUCAP auch weiterhin die stete Unterstützung durch den Kauf des Kaffees, damit KDFB Kaffee ein Erfolgsmodell bleibt.

## Angelique Kidjo

In Benin geboren, in Frankreich Musik studiert, auch Jura, weil sie sich Menschenrechte stark machen wollte, dann aber ganz auf Musik gesetzt und zum Weltstar der Weltmusikszene geworden. Sie singt auf Fon, Yoruba, auf Englisch und Französisch. Kidjo vereint in ihren Liedern Afro-Jazz, R&B, Pop, Afrokaribisches oder Lateinamerikanisches. Jimi Hendrix und Miriam Makeba nennt sie als ihre wichtigsten Vorbilder. Aus traditionellen Tänzen entwickelte sie originelle Performances für die Bühne.



Als ich in Erlangen studierte, beeindruckte sie mich als ein noch unbekanntes Energiebündel mit einer phänomenalen Stimme auf der Bühne des E-Werks, wo sie als Sängerin von „Pili-Pili“ auftrat. Die kleine Frau zeigte dabei eine phänomenale Bühnenpräsenz.

Mit ihrem Lied „Agolo“ machte sie 1994 international auf sich aufmerksam. Zwei Grammy-Nominierungen folgten.

Seit 1990 lebt sie in New York und engagiert sich für „Make Trade Fair“, „Control Arms“, für Oxfam und als UNICEF-Botschafterin. Ich empfehle uneingeschränkt alle ihre CDs: Parakou, Logozo, Ayé, Wombo Lombo, Fifa, Oremi, Black Ivory Soul, Oyaya! und Djin Djin! Alle im und ins Regal!

Thomas Körner-Wilsdorf (AK Weltmusik)

## Roter Quinoa



„Der Faire Handel der gepa hat unser Leben im Altiplano Sur in Bolivien deutlich verbessert.“ Faustina Perez, Mitglied bei ANAPQUI

### Die ProduzentInnen

Die in **ANAPQUI** organisierten ProduzentInnen leben im Süden des bolivianischen Hochlandes (Altiplanos) auf einer Höhe von 3.800 m und darüber. Hier leben ca. 4.000 Familien in 120 Gemeinden. ANAPQUI zählt ca. 1500 Mitglieder, davon produzieren mittlerweile mehr als die Hälfte nach international anerkannten Bio-Richtlinien. Die fast ausschließlich indianisch geprägte Bevölkerung spricht Aymara oder Quechua als Muttersprache, viele Männer sprechen auch Spanisch. Die AnalphabetInnenrate beträgt rund 30%. Eine Familie verfügt über ca. 14 ha karges Land, von denen jedoch nur jeweils 4 ha genutzt werden können. Der Rest liegt brach bzw. dient als Landreserve. Schafe und Lamas werden zur Woll- und Fleischproduktion gehalten. Neben Quinoa werden Kartoffeln und Bohnen für den Eigenbedarf angebaut. Trotz der Kolonialisierung sind zahlreiche Elemente der andinen Kultur bis heute erhalten geblieben, so auch vorkoloniale Kooperationsformen wie z. B. Hilfe mit Rückerstattung in Arbeit (ayni) oder Waren (minka). In 2006 konnte ANAPQUI bereits 1300 Tonnen Quinoa exportieren, 500 Tonnen werden auf dem lokalen Markt verkauft. Damit hat jedes Mitglied die Möglichkeit rund 900 kg Quinoa zu den besseren Bedingungen des Fairen Handels an ANAPQUI zu liefern.

## Osterschokolade Osterhasen Ostereier



### Erlasene Bio-Rohwaren, ohne Einsatz von Gentechnik und gesüßt mit dem Bio Mascobado Vollrohrzucker der Alter Trade Corporation (ATC)

Diese Corporation – kurz ATC – wurde 1986 gegründet, die gepa arbeitet seit 1988 mit ihr zusammen. Sie haben ihr Büro in der Hauptstadt der philippinischen Provinz Negros Occidental. Negros ist das Hauptanbaugelände für Zucker auf den Philippinen. Das Leitungsgremium bei ATC besteht aus vier Frauen und vier Männern. Für ATC sind Frauen in leitenden Positionen der Organisation selbstverständlich. Angefangen hat ATC mit drei Mitarbeitern, heute sind es 55.

Die Organisation legt ihren Schwerpunkt auf die ökologische Produktion von Zuckerrohr. Sie bezieht ihr Zuckerrohr von ca. 500 Kleinbauern in der Provinz Negros Occidental. Heute ist der Mascobado-Rohrohrzucker von ATC von Naturland zertifiziert. Die gepa hat die ATC erfolgreich bei der Umstellung auf einen nachhaltigen ökologischen Zuckerrohranbau unterstützt. Mit großem Erfolg, denn die Böden haben sich erholt und sind fruchtbarer geworden. Dank des höheren Preises, den die Bäuerinnen und Bauern für ihr Bio Zuckerrohr im Fairen Handel erhalten, können sie sich zum Beispiel Schulbücher für ihre Kinder leisten. Bildung hat auf den Philippinen einen ganz großen Stellenwert.



Norma Mugar, Geschäftsführerin von ATC

## Werkstatt Solidarische Welt e.V.

**Geschäftsstelle, Nord-Süd-Informationsstelle, Pädagogische Materialstelle und Archiv**  
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg  
Tel.: 0821/ 3 72 61, Fax: 0821/ 15 67 40  
Mail: wsw@werkstatt-solidarische-welt.de  
Internet: www.werkstatt-solidarische-welt.de

Öffnungszeiten:  
Di u. Mi 10 - 15 Uhr, Do 10 - 12 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.  
Termine nach Vereinbarung sind gerne möglich!

## Weltladen GmbH für gerechten Handel

**Weltladen Augsburg**  
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg  
Tel.: 0821/ 51 10 73

**Weltladen Friedberg**  
Marienplatz 18, 86316 Friedberg  
Tel.: 0821/ 60 80 386

**Weltladen Bobingen**  
Hochstr. 2, 86399 Bobingen  
Tel.: 08234/ 99 88 33

**Weltladen Dillingen**  
Königstr. 20, 89407 Dillingen  
Tel.: 09071/ 72 77 00

**Weltladen GmbH Großhandel**  
Hinterer Lech 4, 86150 Augsburg  
Tel.: 0821/ 31 23 19, Fax: 0821/ 508 03 41

**Weltladen GmbH Geschäftsführung**  
Hinterer Lech 5, 86150 Augsburg  
Mail: info@weltladen-augsburg.de  
Internet: [www.weltladen-augsburg.de](http://www.weltladen-augsburg.de)

## Werkstatt Solidarische Welt e.V.

### Kann ICH die Welt retten? Verantwortungsvoll leben – clever konsumieren.

Ein Buch von Katrin Schüppel für die Altersstufe von 13 – 19 Jahre, 112 Seiten, Verlag an der Ruhr 2009

„Sind Bio-Äpfel aus Peru wirklich gut für die Umwelt?“  
„Was sagt mir eigentlich das ‚fair trade‘-Zeichen?“  
„Nützt es dem Regenwald, wenn ich weniger Fleisch esse?“  
Viele Jugendliche wollen verantwortungsbewusst leben, um Fehler ihrer Elterngeneration im Hinblick auf Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit nicht zu wiederholen. In der Praxis wissen sie jedoch häufig nicht, wo sie anfangen sollen: für die Lebensmittel aus dem Bioladen fehlt das Geld, für die Entscheidung, ob man guten Gewissens einen Fußball aus Pakistan kaufen darf, das Hintergrundwissen. Dieses Buch zeigt, wie jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten damit beginnen kann, verantwortungsvoll zu leben: Die Jugendlichen erhalten Informationen z.B. zur Kinderarbeit oder über den „ökologischen Fußabdruck“, diskutieren die Ökobilanz ihrer Lieblingsjeans und wägen ab, ob man lieber Apfelsaft aus Deutschland oder Orangensaft aus Brasilien trinken sollte. Sie setzen sich mit ihrem eigenen Konsumverhalten auseinander und entwickeln persönliche Kriterien für ihr zukünftiges Verhalten im Alltag.

Die Materialstelle der „Werkstatt Solidarische Welt e.V.“ steht allen Interessierten offen. Wir bieten Bücher, Unterrichtsmaterialien, Ausstellungen, Aktionskisten und mehr.  
Mehr Infos sind zu bekommen bei der Werkstatt Solidarische Welt e.V. unter Tel. 0821/ 37261.

# Tellerrand und Horizont



3/09



## Termine

### Asientage 2009

Vom **10. – 19. März** finden in Augsburg wieder die alljährlichen Asientage statt. Neben einem Infotag anlässlich des 50. Jahrestages des Volksaufstandes in Tibet finden ein Workshop zur Thangka-Malerei, eine Ausstellung mit Fotos einer Asienreise, ein CD-Weltmusikabend, eine Begegnung mit einer Paralympics-Sportlerin und Filmvorführungen, u.a. von „Slumdog Millionär“ (oskarprämiiert!) statt. Das ausführliche Programm ist ab sofort in allen Weltladen-Filialen erhältlich.

### Fortbildungen

Für Mitarbeiter und interessierte Kunden stellt am **19. März** um 19:30 Uhr im Weltladen Augsburg Elisabeth Dersch vom Fairhandelshaus Bayern das neue gepa-Sortiment **„Weltladen exklusiv“** vor. Am **22. April** lädt der Weltladen Dillingen um 19 Uhr zu einer Verkostung mit Informationen zum **„Wein aus Fairem Handel“** ein.

### Probieraktion im Weltladen Augsburg

Am **21. März** kann man im Weltladen Augsburg neue Produkte von **„Weltladen Exklusiv“**, die es nur in Weltläden gibt, probieren, z. B. Rote Bio Quinoa und Bio Doblito, ein knuspriger Doppelkeks mit Quinoa und Kakaofüllung.

### Augsburger Ostermarsch

Gaza, Afghanistan, Irak – das Jahr 2009 macht Friedensarbeit nötiger denn je. Werkstatt Solidarische Welt e.V. unterstützt deshalb den Ostermarsch der Augsburger Friedensinitiative: Am Ostersamstag, den **11. April 2009**, findet der diesjährige Augsburger Ostermarsch statt. Er beginnt **um 11.30 Uhr** mit einer Kundgebung **auf dem Königsplatz**. Nach vier Reden und dem musikalischen Rahmenprogramm startet eine Demonstration durch die Augsburger Innenstadt. Während der gesamten Fairkon sind auf dem Königsplatz Infostände von verschiedenen Organisationen aufgebaut.

## Lassen Sie sich Bildung schenken!

Sie haben Geburtstag, ein Jubiläum, Goldene Hochzeit und keine Wünsche mehr offen? Lassen Sie sich doch Bildungsstunden der Werkstatt Solidarische Welt e.V. schenken - für eine bessere Welt!  
Oder verschenken Sie selbst eine entwicklungs-politische Arbeitsstunde!  
Die **Asientage**, die **Afrikanischen Wochen** oder der **Karneval der Welten** - mit 35 Euro machen Sie eine Stunde Bildungsarbeit möglich. Oder Sie finanzieren **Unterrichtsstunden an Schulen oder Bildungsprojekte** zu Entwicklungs-politik und Fairem Handel.



Fordern Sie einfach einen Geschenkgutschein bei der Werkstatt Solidarische Welt e.V. an:  
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg, Tel. 0821/ 3 72 61

Zum Ausschneiden und einlösen im Augsburger Weltladen! Auch in den Filialen in Bobingen, Friedberg und Dillingen einlösbar!

**Gutschein**



Probieren Sie bei uns eine Tasse **Kaffee** natürlich aus fairem Handel.  
Wir rösten wöchentlich und brühen frisch.

**Weltladen Augsburg**  
für gerechten Handel  
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg  
Tel. 0821 - 51 10 73